

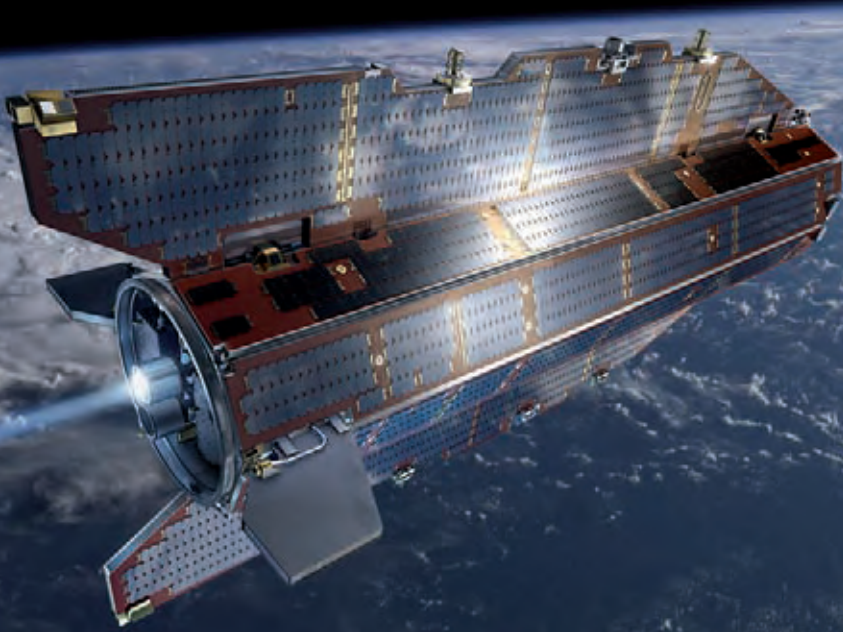


Technische Universität München

Daten und Fakten 2010



Am 17. März 2009 wurde der ESA-Satellit GOCE erfolgreich in die Erdumlaufbahn gebracht. Mit bisher unerreichter Genauigkeit wird er dort zweimal sechs Monate die winzigen Unterschiede im Schwerefeld der Erde vermessen. Ausgewertet werden die Daten am Lehrstuhl für Astronomische und Physikalische Geodäsie der TUM.



Portrait

TUM. The Entrepreneurial University: Das ist das Motto der Technischen Universität München. Als moderne unternehmerische Universität setzt sie auf die vielfältigen menschlichen Begabungen. Sie entdeckt, fördert und führt sie zu Teams mit neuen Stärken zusammen. Resultat: Spitzenleistungen und starke Corporate Identity. Wertschöpfung durch Wertschätzung.

Der Erfolg der TUM hat viele Komponenten: Kompetenz in den Kernfächern, Teamgeist und Teamwork über Fächer- und Fakultätsgrenzen hinaus, Allianzen mit der beruflichen Praxis, Professoren und Studierende aus aller Welt und Absolventen in aller Welt. Seit der Begründung als „Polytechnische Schule“ im Jahr 1868 hat die TUM den Weg Bayerns zum Hochtechnologie-Standort maßgeblich geprägt. 13 Nobelpreisträger sind bisher aus ihr hervorgegangen. Unter dem Dach der TUM sind Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin, Lebenswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften interdisziplinär vernetzt. Dieses Fächerportfolio ist einmalig in Deutschland und eine Seltenheit in Europa.

Fakultäten

150 Studiengänge – 13 Fakultäten – 3 Standorte

München

Architektur
Wirtschaftswissenschaften
Bauingenieur- und Vermessungswesen
Elektro- und Informationstechnik
Medizin
Sportwissenschaften
TUM School of Education

Garching

Mathematik
Physik
Chemie
Maschinenwesen
Informatik

Freising

Wissenschaftszentrum
Weihenstephan für
Ernährung,
Landnutzung
und Umwelt



Standorte & Netzwerke

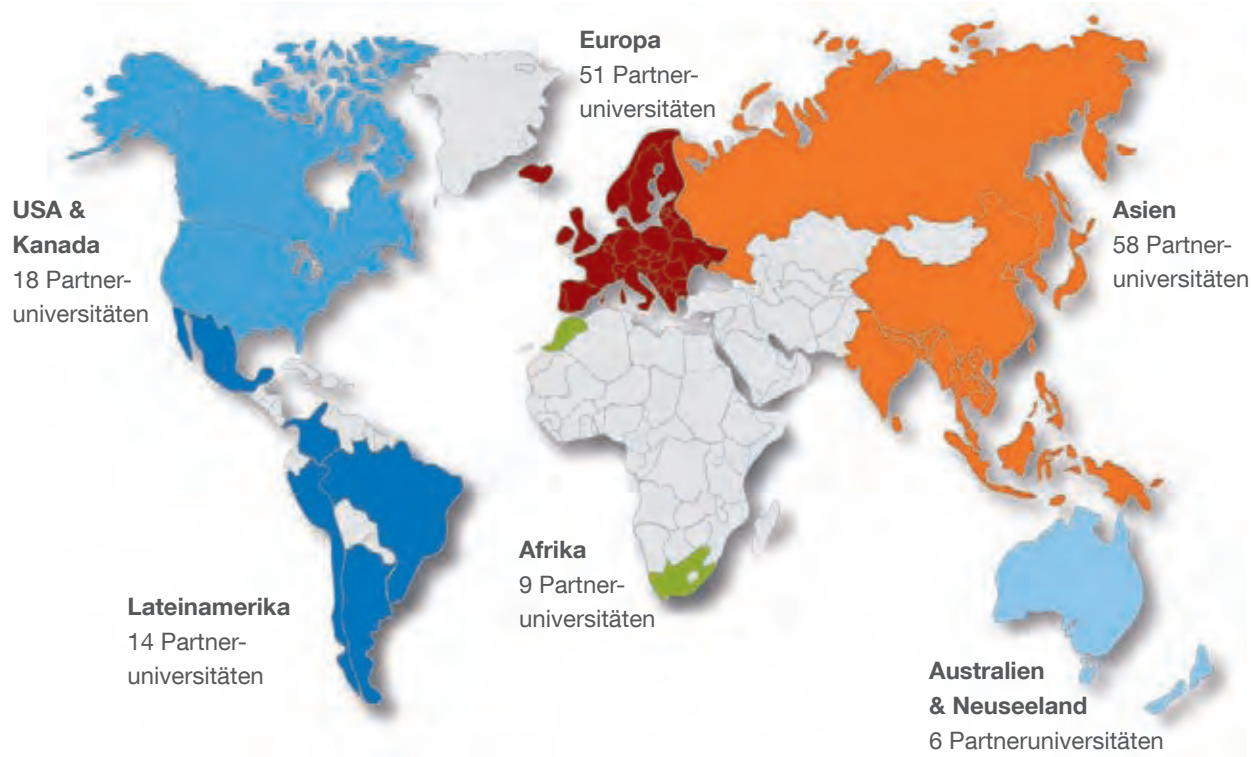
TUM Standorte

München
Garching
Freising
Iffeldorf
Obernach
Wetzell
Straubing
Singapur

TUM Wissenschaftsnetzwerk

Max-Planck-Institute
Garching
Martinsried
München
Helmholtz Zentrum
München
Neuherberg
iwb Anwenderzentrum
Augsburg
Fraunhofer-Institut
Holzkirchen

TUM International



Bedeutende Kooperationen

Europa

Danmarks Tekniske Universitet
Kopenhagen – DTU

Technische Universiteit
Eindhoven

Ecole Polytechnique Fédérale
de Lausanne – EPFL

USA

Stanford University
Georgia Institute of
Technology

Asien

National University of
Singapore – NUS

Nanyang Technological
University Singapore – NTU

Studium und Lehre

Studierende	24.400
davon Frauen	8.000
Erstsemester	6.600
Absolventen	3.500
Ausländische Studierende	4.300
1. China	800
2. Österreich	310
3. Italien	230
4. Bulgarien	220
4. Türkei	220
Studiengänge	150
Bachelor	59
Master	66
Englischsprachige Masterstudiengänge	25
davon am German Institute of Science and Technology Singapur – TUM Asia	5



TUM Mitglieder

Professoren (mit Klinikum)	437
Frauenanteil	13 %
Neuberufungen 2009	50
Wissenschaftliches Personal (mit Klinikum)	5.178
Frauenanteil	31 %
Nichtwissenschaftliches Personal (ohne Klinikum)	2.918
Frauenanteil	57 %

Forschung & Nachwuchsförderung

Drittmittel­einnahmen (2009 | mit Klinikum) **219 Mio. Euro**
davon durch Deutsche Forschungsgemeinschaft 76,3 Mio. Euro

Sonderforschungsbereiche	24	TUM Patente	182
davon mit Sprecherfunktion	10	davon 2009 angemeldet	50
Promotionen	788	TUM Stiftungslehrstühle	21
Habilitationen	60		



Budget

Gesamtetat **947 Mio. Euro**
(2009 | mit Klinikum rechts der Isar)

Freistaat Bayern	398 Mio. Euro
Drittmittel­einnahmen	219 Mio. Euro
Erwirtschaftete Einnahmen	315 Mio. Euro
Studienbeiträge	15 Mio. Euro

Fundraising (seit 1999) **171 Mio. Euro**

Industrie	84 Mio. Euro
Stiftungen	48 Mio. Euro
Privatpersonen	39 Mio. Euro

TUM Nobelpreisträger



Heinrich Otto Wieland (1887-1957)
Nobelpreis für Chemie 1927



Hans Fischer (1881-1945)
Nobelpreis für Chemie 1930



Rudolf Mößbauer (* 1929)
Nobelpreis für Physik 1961



Ernst Otto Fischer (1918-2007)
Nobelpreis für Chemie 1973



Klaus von Klitzing (* 1943)
Nobelpreis für Physik 1985



Robert Huber (* 1937)
Nobelpreis für Chemie 1988

TUM Erfinder

Emil Erlenmeyer (1825-1909)
Chemiker
Entdecker der chemischen
Mehrfachbindung

Carl von Linde (1842-1934)
Professor an der TU München
Erfinder der Kältemaschine
Gründer der Linde AG

Oskar von Miller (1855-1934)
Wasserkraft- und
Starkstrompionier
Gründer des Deutschen
Museums München

Rudolf Diesel (1858-1913)
Erfinder des selbstzündenden
Verbrennungsmotors

Walther Meißner (1882-1974)
Tieftemperaturforscher

Claude Dornier (1884-1969)
Flugzeugkonstrukteur

Willy Messerschmitt (1898-1978)
Deutscher Flugzeugkonstrukteur

Heinz Meier Leibnitz (1911-2000)
Kernphysiker
Initiator des ersten deutschen
Forschungsreaktors

Arne Skerra (* 1961)
Forscher im Protein-Engineering
Entwickler einer neuen
Klasse von Rezeptorenproteinen

Thomas Scheibel (* 1969)
Biochemiker
Synthese der künstlichen
Spinnennetze

- 1868 Gründung Polytechnische Hochschule München durch König Ludwig II
- 1877 Umbenennung in Technische Hochschule München
- 1901 Promotionsrecht
- 1930 Integration der Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei
- 1957 Bau des Forschungsreaktors (Atom-Ei)
- 1967 Gründung Fakultät für Medizin
- 1970 Umbenennung in Technische Universität München
- 2000 Gründung Fakultät Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt
Gründung Zentralinstitut für Medizintechnik
- 2002 Gründung Fakultät für Sportwissenschaften
Gründung Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Gründung German Institute of Science and Technology Singapur
- 2003 Gründung Zentralinstituts für Ernährungs- und Lebensmittel-
forschung
- 2004 Eröffnung Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz
- 2006 TUM wird Exzellenzuniversität
- 2009 Gründung Fakultät TUM School of Education
Gründung TUM Graduate School

Technische Universität München
Arcisstraße 21
80333 München
www.tum.de

Corporate Communications Center
Telefon: +49.89.289.22778
presse@tum.de

Studenten-Service-Zentrum
Studienberatung
Telefon: +49.89.289.22737
studienberatung@tum.de

Impressum
Herausgeber: TUM, Corporate Communications Center,
Text und Konzept: Martin Zschechel, Fotos: TUM
Gestaltung und Layout: Britta Eriskat, München
Druck: Dimetria gGmbH, Straubing, Stand 07/2010

